

LIEBE GRÜSSE... ODER WOHIN DAS LEBEN FÄLLT

Von Theo Franz

Uraufführung

Regie: Theo Franz

Premiere am 14. März 2018, 18 Uhr im Schiffbau/Matchbox

„Liebe Grüße... oder Wohin das Leben fällt“ ist nach „Rosas Schuh“ das zweite Stück, welches der holländische Autor und Regisseur Theo Franz als Stückentwicklung am Jungen Schauspielhaus zur Uraufführung bringt. Biografisches Material des Inszenierungsteams, zusammengetragene Ansichtskarten und Geschichten von Kindern und SeniorInnen, inspirierten Theo Franz und das Spielensemble zu einer Familiengeschichte, in der Geheimnisse vergangener Zeiten aufgespürt werden. Eine Zeitreise, bei der es nicht zuletzt um das Miteinander der Generationen geht.

Die Welt von Moritz steht plötzlich Kopf. Seine Grossmutter Mathilde bereist fremde Städte. Seinem Vater Fabian begegnet er auf Schritt und Tritt. Und er entdeckt, dass Alois in Mathilde verliebt war, aber auch der Vater seines Vaters ist. Überall scheinen Geheimnisse verborgen zu sein. Moritz entwickelt detektivisches Fingerspitzengefühl, um ihnen auf die Spur zu kommen. Was aber, wenn man merkt, dass jemand nur die halbe Wahrheit erzählt? Und was kann man tun, wenn man manches gar nicht wissen will?

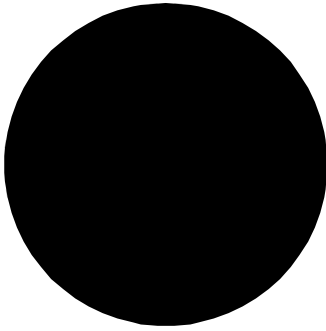
Drei Generationen untersuchen, wie es sich leben lässt zwischen Schicksal und Selbstbestimmung.

Aus spielerischen und musikalischen Improvisationen, biografischem Material aller Inszenierungsbeteiligten sowie dem Recherchematerial, das einerseits Kinder der „first classes“ aus dem Schulhaus Im Gut und Blumenfeld in Zürich zusammen getragen haben und das andererseits von Teilnehmenden des Kulturführerscheins dem Produktionsteam übergeben wurde, entstand das neue Stück.

Mit „Liebe Grüße... oder Wohin das Leben fällt“ wird die künstlerische Zusammenarbeit mit Theo Franz weitergeführt, die mit der Schweizer Erstaufführung seines Stücks „Du, Du & ich“ (Regie Daniel Kuschewski) begonnen hat. Als Stückauftrag entstand 2013 die Uraufführung von „Rosas Schuh“, die er zusammen mit dem Spielensemble entwickelte. Sein Minidrama „Hirte & Schaf“ (Regie Enrico Beeler) war 2015 Teil von „Ge-

Schauspielhaus Zürich AG
Zeltweg 5
8032 Zürich

Tel +41 44 258 70 70
Fax +41 44 259 70 70
www.schauspielhaus.ch



schenkte Zeit“.

Die Spielzeit 2016/17 des Jungen Schauspielhauses eröffnete Theo Franzz mit der Inszenierung „King A“ von Inèz Derksen als Koproduktion mit der Zürcher Hochschule der Künste.

1984 gründete **Theo Franzz** gemeinsam mit Jan-Willem van Kruyssen das MUZtheater, die erste professionelle Theatergruppe in Holland für Jugendliche und arbeitete als künstlerischer Leiter, Autor, Regisseur und Schauspieler. Seit 2001 ist er als freier Regisseur tätig und inszeniert überwiegend in Deutschland, u.a. am Jungen Schauspielhaus in Hamburg, schnawwl in Mannheim, MOKS Theater in Bremen, am Theater Junge Generation Dresden.

Theo Franzz begann vor mehr als 15 Jahren zusammen mit dem Spielensemble am Muztheater Amsterdam Stücke zu entwickeln und hat seitdem mit dieser Arbeitsweise an Theatern in Hamburg, Bremen, Wien und Dresden Stücke erarbeitet, die seitdem mehrfach nachinszeniert wurden.

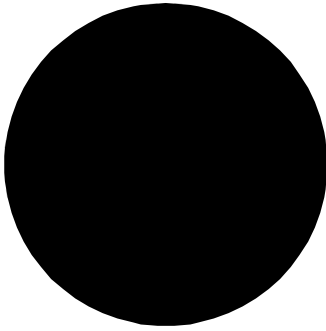
„Ich schreibe nicht über Themen wie Armut, Krieg, Selbstmord. Bei mir läuft es über die Dialoge: Wenn ich schreibe, ist es meistens so, dass jeder Satz den nächsten auslöst. Ich weiss nie, wie es endet, ich schreibe nie mit einem Konzept. Es ist so wie Rätsel zu lösen.“ Theo Franzz

Am 10. April ist der Autor und Regisseur Theo Franzz zu Gast in der Reihe „Schreibtisch“. Der „Schreibtisch“ lädt dazu ein, Arbeitsweisen des Autors und andere Texte von ihm kennenzulernen.

10. April, 19:00, Schiffbau/Matchbox, Eintritt frei

Moderation Petra Fischer, Dramaturgin & Leiterin Junges Schauspielhaus

Für diese neue Produktion arbeitet Theo Franzz mit der Bühnen- und Kostümbildnerin **Bettina Weller** und der Musikerin und Komponistin **Octavia Crummenerl Gloggenjiesser** zusammen. Mit Bettina Weller verbindet Theo Franzz eine langjährige Zusammenarbeit. Sie begann mit „Schwestern“ in Zürich in der Regie von Enrico Beeler. In der aktuellen Spielzeit erarbeiteten sie „Flo und das Geheimnis der schwarzen Schmetterlinge“ am MOKS Theater Bremen und „Verschwunden“ von Charles Way am Theater Bonn.

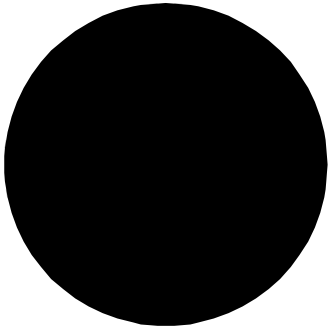


Das dreiköpfige Spielensemble setzt sich zusammen aus:

Grégoire Gros studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. In der Spielzeit 2012/2013 war er Ensemblemitglied am Theater Bonn und danach für zwei Jahre am Theater Chemnitz engagiert. Seit 2015 arbeitet er als freischaffender Schauspieler u.a. am Renaissance Theater Berlin, Central Theater Leipzig, Heimathafen Neukölln, Theaterdiscounter Berlin, Théâtre National NEST de Thionville, Théâtre National du Luxembourg und Theater Marie. Aktuell singt er Jacques Brel in „Ne me quitte pas“, ist in „Zukunft Europa IV-VIII“ zu sehen und spielt in der 6. Staffel der Serie „Der Bestatter“ die Rolle des Polizist Halder.

Lina Hoppe schloss 2013 ihr Schauspielstudium Master of Arts an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Während des Studiums arbeitete sie mit verschiedenen Regisseuren wie Christoph Frick und Peter Kastenmüller sowie am Theater Biel/Solothurn. 2011 erhielt sie den Förderpreis der Armin-Ziegler Stiftung. Nach ihrer Ausbildung war sie als freischaffende Schauspielerin am Landestheater Marburg, am Theaterhaus Gessnerallee, am Theater Drachengasse in Wien, am Theater Marie und an der Schwankhalle Bremen engagiert. 2015 bis 2017 war sie festes Ensemblemitglied am MOKS am Theater Bremen. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist sie wieder als freischaffende Schauspielerin tätig, u.a. auch für Film und Fernsehen (Tatort „Die Geschichte vom bösen Friedrich“ und „Die Frau in Rot“).

Daniel Kuschewski absolvierte seine Schauspielausbildung an der Schauspielschule des Theaters der Keller in Köln und seine Regieausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste, dort schloss er sein Studium 2008 erfolgreich mit der Diplominszenierung „Die Leiden des jungen Werther“ ab. Zahlreiche Theaterengagements führten ihn u.a. ans Hessische Landestheater Marburg, zu den Burgfestspielen Bad Vilbel, ans Theater der Keller Köln und ans Grenzlandtheater in Aachen. Am Jungen Schauspielhaus Zürich waren bereits seine Inszenierungen „Die Leiden des jungen Werther“, „Du, Du & Ich“, „Nordost“ und „Räuber“ zu sehen. Für die Stückentwicklung „Rosas Schuh“ arbeitete er als Schauspieler bereits mit Theo Franz zusammen.



Mehr als Zuschauen

Inszenierungsbegleitende Angebote

Inszenierungseinblick

Bereits vor der Premiere haben Interessierte die Gelegenheit, die neue Inszenierung kennenzulernen.

Am 5. März, 19:00-20:30, Treffpunkt Schiffbau/Foyer mit der Musikerin Octavia Crummenerl Gloggengiesser

Leitung Petra Fischer, Dramaturgin und Leiterin Junges Schauspielhaus
Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Theater im Gespräch zu „Liebe Grösse... oder Wohin das Leben fällt“ & „Das grosse Herz von Wolodja Friedmann“

In einer moderierten Gesprächsrunde zu jeweils zwei Inszenierungen tauschen Sie Beobachtungen und Eindrücke mit anderen aus. Sie haben die Möglichkeit, Inszenierungsansätze zu vergleichen und Fragen zu stellen.

Am 11. April, 19:00-20:30, Treffpunkt Schiffbau/Foyer, Eintritt frei.

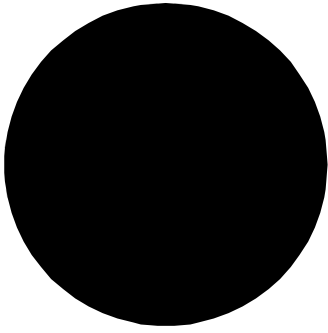
Leitung Petra Fischer, Dramaturgin und Leiterin Junges Schauspielhaus

Theater und Schule

First Classes

Seit Dezember 2017 begleiten zwei Zürcher Unterstufenklassen aus den Schulhäusern Blumenfeld und Im Gut als „first classes“ den Entstehungsprozess des neuen Stückes. Das Projekt gestaltet die Theaterpädagogin Katrin Sauter in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der beiden Klassen und den Produktionsbeteiligten.

In verschiedenen Workshops sowie im Unterricht vertiefen die Primarschulkinder mit Recherchen die Themen des Stückes und befragen dazu sich gegenseitig sowie ihre Eltern, Grosseltern oder Bekannte:
Welche Begegnungen mit anderen Menschen im Leben sind/waren prägend?



Welche Spuren will ich hinterlassen? Wie soll man von mir reden, wenn ich einmal nicht mehr da bin? Welche Überraschungen könnte das Leben bringen/hat es gebracht?

Die Ergebnisse wurden in mehreren Begegnungen dem Ensemble auf spielerische Weise übermittelt. Die Kinder erleben hautnah, wie aus wahren Begebenheiten eine Geschichte für die Bühne entsteht. Ebenso lernen sie die Menschen kennen, die nebst den SchauspielerInnen in einer Produktion mitwirken. Zu einem weiteren Höhepunkt des Projektes gehört der gemeinsame Theaterbesuch. Beide Klassen realisieren anschliessend ein eigenes Theaterprojekt in der Schule.

Kulturführerschein

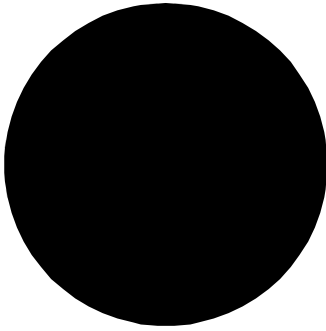
Der Weiterbildungskurs „Kulturführerschein“ lädt dazu ein, nach der Pensionierung Fragen der nachberuflichen Lebensphase in einer Gruppe zu diskutieren. Der Einblick in den Alltag des Theaterbetriebs und die Reflexion künstlerischer Erlebnisse eröffnen neue Erfahrungs- und Begegnungsräume. Dabei können eigene kreative Talente erprobt, soziale Netze aus- oder aufgebaut und freiwilliges Engagement gefördert werden. Die Teilnehmenden begleiten den Entstehungsprozess der neuen Produktion, entwerfen Bühnenräume, recherchieren und erfinden Geschichten, begegnen Produktionsbeteiligten und erleben zusammen mit den „first classes“ und ihren Familien die Vorstellung.

In Zusammenarbeit mit www.akzentanova.ch

Kinderkulturakademie Zürich

Im Rahmen des Frühlingskurses vom 23. bis 27. April beschäftigen sich Kinder zwischen sieben und neun Jahren mit den Themen der Inszenierung und besuchen am 23. April gemeinsam die Vorstellung.

In Zusammenarbeit mit www.kkaz.ch



Junges Schauspielhaus Zürich

Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt

von Theo Franz

Uraufführung

Regie	Theo Franz
Bühne und Kostüme	Bettina Weller
Musik	Octavia Crummenerl Gloggengiesser
Dramaturgie	Petra Fischer
Theaterpädagogik	Katrin Sauter
Licht	Rasmus Stahel
Ton	Matthias Müller
Assistenz Regie/Bühne/Kostüm	Amelie Hafner
Dramaturgiehospitantz	Anna Köllner

Mit:

Grégoire Gros
Lina Hoppe
Daniel Kuschewski

Premiere 14. März 2018, 18:00, Schiffbau/Matchbox

Weitere Vorstellungen: 15.3., 14:00 (anschl. Publikumsgespräch),
16.3., 18:00, 17.3., 18:00, 18.3., 18:00 (anschl. Publikumsgespräch),
3.4., 14:00, 4.4., 15:00 (anschl. Publikumsgespräch), 5.4., 10:00,
7.4., 18:00, 9.4., 18:00 (anschl. Publikumsgespräch), 11.4., 10:00,
12.4., 14:00, 17.4., 14:00, 18.4., 10:00, 23.4., 16:00 (anschl. Publi-
kumsgespräch)

Eintritt: CHF 10 (bis 12J.)/CHF 15 (mit Legi)/CHF 30 (Erwachsene)

Weitere Informationen:

Simone Schaller
Junges Schauspielhaus Zürich
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
+41 44 258 75 18
simone.schaller@schauspielhaus.ch